



BESTATTUNGSVORSORGE

Vertragsnummer:

.....
☐ Frau ☐ Herr ☐ divers

Ein Service von Bestattungen Beckmann-Lauscher

1. HILFE IM TRAUERFALL

1.1 Welche Unterlagen im Todesfall benötigt werden

Im Fall der Fälle ist es gut, alle Unterlagen leicht auffindbar zu hinterlegen – am besten zentral in Ihrem Vorsorgeordner.

Sollten einzelne Dokumente fehlen, kann ich bei der Beschaffung gerne behilflich sein. Damit die Sterbeurkunden beim zuständigen Standesamt ausgestellt werden können und die vereinbarte Korrespondenz erledigt werden kann, werden die nachstehenden Unterlagen des Verstorbenen benötigt:

Ledige:

Verheiratete/eingetr. Lebenspartnerschaft:

Geschiedene/eingetr. Lebenspartnerschaft:

Verwitwete/eingetr. Lebenspartnerschaft:

Geburtsurkunde bzw. Stammbuch

Heiratsurkunde/Lebenspartnerschaftsurkunde und Geburtsurkunde

Heiratsurkunde/Lebenspartnerschaftsurkunde, rechtskr. Scheidungsurteil

Heiratsurkunde/Lebenspartnerschaftsurkunde, Sterbeurkunde des Partners

Weitere wichtige Dokumente:

- Personalausweis (gültig) oder Befreiung oder Meldebestätigung vom Meldeamt
- Chipkarte der Krankenkasse
- Versicherungspolice von Lebens- bzw. Sterbeversicherungen
- Nachweise über Mitgliedschaften bei Gewerkschaften oder Vereinen
- Rentennummern
- Graburkunde (falls vorhanden)
- Bestattungsvorsorgevertrag (falls vorhanden)
- Versorgungsamt-Ausweis

1.2 Erste Maßnahmen im Trauerfall

1. Wenn ein Mensch verstirbt, muss zunächst der Tod durch einen Arzt festgestellt werden. Tritt der Tod im häuslichen Umfeld ein, sollte der Hausarzt oder Notarzt informiert werden. Dieser sollte unmittelbar vor Ort erscheinen, die Todesbescheinigung ausstellen und übergeben. Ohne diese Todesbescheinigung darf der Bestatter nicht überführen.
2. Tritt der Tod im Krankenhaus, Seniorenheim oder Hospiz ein, kümmert sich das Personal um die Benachrichtigung des Arztes.
3. Benachrichtigen Sie bitte mich: Ich bin Tag und Nacht für Sie erreichbar unter:

Telefon +49 241 463 700 22

Und wie geht es dann weiter . . . ?

Alle Details der Bestattung werden ganz in Ruhe mit der von Ihnen benannten Person besprochen.

In dieser schwierigen Lage können Sie sich auf mein Einfühlungsvermögen sowie auf meine Kompetenz verlassen.

2. Verfügung und Wünsche für den Fall meines Todes

2.1 Daten zum Vorsorgenden

Vor- und Nachname		Telefon
geboren am		geboren in
Beruf	Mädchenname	
Straße		PLZ/Ort
Religion		Anzahl der Kinder
☐ geschieden	☐ verheiratet	☐ verwitwet
☐ ledig	☐ eingetragene Lebenspartnerschaft	

2.2 Bestattungsart

Ich wünsche eine

- | | |
|--|--|
| ☐ Erdbestattung | ☐ Anonyme Bestattung |
| ☐ Seebestattung | ☐ Baumbestattung |
| ☐ Feuerbestattung | ☐ Feuerbestattung in NL |
| | ☐ Verstreuung |

Erklärung zur Feuerbestattung bzw. Verstreuung bitte **handschriftlich** verfassen und beilegen.
Den Beispielttext finden Sie im Anhang auf Seite 10.

2.3 Grabart

Ich wünsche ein,

für Sargbestattungen,

- ☐ Erdreihengrab
- ☐ Erdrasenreihengrab (pflegefrei)
- ☐ Wahlgrab ein- oder mehrstellig
- ☐ Historisches Grab
- ☐ Gruft Campo Santo (Westfriedhof II)

für Urnenbestattungen,

- ☐ Urnenreihengrab
- ☐ Urnenrasenreihengrab (pflegefrei)
- ☐ Urnenwahlgrab
- ☐ Gemeinschaftsgrab (Westfriedhof I+II, Heißberg und Ostfriedhof)
- ☐ Urnenkammer
- ☐ Urnenreihengrab zur naturnahen, anonymen Beisetzung
- ☐ Baumgrab mit zentraler Kennzeichnung (Waldfriedhof, pflegefrei)
- ☐ Baumwahlgrab (Waldfriedhof und Friedhof Brand)
- ☐ Aschestreufeld (Friedhof Hüls)

☐ auf dem Friedhof

im Memoriam-Garten Hüls,

- ☐ Urnengrab Standard 20 Jahre
- ☐ Urnengrab Premium 20 Jahre (mit Blumenbeeten)
- ☐ Erdgrab Standard 25 Jahre
- ☐ Erdgrab Premium 25 Jahre (mit Blumenbeeten)

☐ Sonstiges

☐ Grabstätte ist bereits vorhanden:

Friedhof Flur-Nr. Grab-Nr.

☐ Grabeskirche ☐ Columbarium St. Gregorius ☐ Columbarium St. Donatus

☐ Ort der Verstreuung

Erklärung zur Verstreuung bitte **handschriftlich** verfassen und beilegen. Den Beispieltex t finden Sie im Anhang auf Seite 10.

2.4 Ansprechpartner/-in im Sterbefall

Herr/Frau/divers

Telefon/Mobil

Straße/PLZ/Ort

Verwandtschaftsgrad

E-Mail

3. Bestattungs-Vorsorgevertrag (Muster des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V.)

zwischen

Herrn/Frau/divers
geb. am

Anschrift

- nachfolgend Auftraggeber (AG) genannt -

und

dem Bestattungsinstitut

Inhaber

Anschrift

- nachfolgend Auftragnehmer (AN) genannt -

I.
Der AN verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen und würdevollen Ausführung der dereinstigen Bestattung des AG entsprechend der sich aus der Anlage (Kostenvoranschlag vom) ergebenden vertraglichen Leistungen. Daraus ergibt sich ein Gesamtpreis (inkl. MwSt.) von €

II.
Der AG verpflichtet sich, seinen Erben, Bestattungspflichtigen und/oder Personen, die zu seinem Lebenskreis gehören, diesen Bestattungsvertrag zur Kenntnis zu bringen, um die Erfüllung des Vorsorgevertrages seinerseits sicherzustellen. Des Weiteren teilt er dem AN folgende Person als Ansprechpartner für den Todesfall mit:

Herrn/Frau/divers

Anschrift

III.

1. Die Verpflichtung des AN zur Bestattung aufgrund dieses Vertrages setzt voraus, dass der AG dem AN zur Deckung des gemäß I. vereinbarten Gesamtpreises folgende Zahlungsansprüche gegen die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG und/oder Bezugsrechte gegen Versicherungsgesellschaften erfüllungshalber einräumt:

(Zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ Treuhandkonto bei der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- ☐ Einräumung eines unwiderruflichen Bezugsrechts für den Todesfall an einer Nürnberger Bestattungsvorsorgeversicherung der Nürnberger Lebensversicherung AG durch den AG an die Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH. Die Versicherung wird durch die Vermittlung der Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH heute bei der Nürnberger Lebensversicherung AG beantragt. Die Versicherungsnummer bzw. Antragsnummer der Versicherung lautet wie folgt:
- ☐ Einräumung eines unwiderruflichen Bezugsrechts für den Todes- und Erlebensfall an einer Sterbegeld- bzw. Lebensversicherung.

Versicherung:

Versicherungs-/Antragsnummer:

Der AG verpflichtet sich, der Versicherung die Einräumung des unwiderruflichen Bezugsrechts anzuzeigen und durch diese polizieren zu lassen.

2. Sofern der Erlebensfall bei einer Absicherung des vereinbarten Gesamtpreises durch eine Lebensversicherung gemäß III. 1. dritte Alternative vor dem Sterbefall des AG eintritt, verpflichten sich die Vertragsparteien, die Erlebensfallleistung aus der Lebensversicherung in einen Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG anzulegen und die hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben. Die Verpflichtung zur Anlage der Erlebensfallleistung aus der Lebensversicherung in einen Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG ist der Höhe nach begrenzt auf den gemäß I. vereinbarten Gesamtpreis. Der den Gesamtpreis übersteigende Betrag aus der Erlebensfallleistung der Lebensversicherung zahlt der AN an den AG aus.

3. Unter der aufschiebenden Bedingung der Beendigung des **Vertragsverhältnisses** tritt der Auftragnehmer an den Auftraggeber sein Recht/seinen Anspruch gegen die Lebensversicherungsgesellschaft auf Aufhebung des unwiderruflichen Bezugsrechts und Freigabe des Versicherungsvertrages ab, der die Abtretung hiermit annimmt. Im Falle der Beendigung des **Vertragsverhältnisses** ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Police an den Auftraggeber herauszugeben.

4. Übersteigt die im Todesfall fällig werdende Versicherungsleistung/Treuhandsumme den Betrag, der für die Ausführung dieses Bestattungsvorsorgevertrages erforderlich ist, weist der AG den AN bereits jetzt an, den nicht verbrauchten Betrag auszuzahlen an:

Herrn/Frau/divers/Organisation

Anschrift

IV.

1. Der AN verpflichtet sich, nach Durchführung der Bestattung gegenüber den Erben des AG Rechnung zu legen und ein etwaiges Guthaben an den legitimierten Rechtsnachfolger auszuzahlen, sofern der AG in III. nichts anderes verfügt hat. Der Bestatter ist berechtigt, seine Leistung zu verweigern, wenn keine ausreichende finanzielle Deckung nach III. vorliegt.

2. Erhöhen sich zwischen dem Abschluss des Bestattungsvorsorgevertrages und der Abnahme der Leistung die Einkaufspreise für die vereinbarten gegenständlichen Eigenleistungen um mehr als 10 %, so ist der Bestatter berechtigt, die vereinbarten Preise für die gegenständlichen Eigenleistungen gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise um diese Preissteigerungen zu erhöhen, es sei denn, dass der Anstieg der Einkaufspreise eines Teils der verabredeten gegenständlichen Eigenleistungen durch rückläufige Einkaufspreise eines anderen Teils der gegenständlichen Eigenleistungen im Rahmen einer Gesamtsaldierung kompensiert wird.

3. Darüber hinaus hat er einen Anspruch auf Anpassung der vereinbarten Vergütung gem. § 313 BGB.

V.

1. Im Falle der Kündigung des Vertrages durch den AG ist der AN berechtigt, eine Entschädigung gemäß § 648 BGB in Höhe von **15 % des Wertes der noch nicht erbrachten Eigenleistungen** des Bestatters geltend zu machen. **Zusätzlich erhält der AN vom AG zur Abgeltung der erbrachten Beratungsleistung vor Abschluss dieses Vertrages sowie zur Abgeltung der Abschluss- und Verwaltungskosten bis zur Kündigung dieses Vertrages einen Betrag in Höhe von 100,00 €.** Bei entsprechendem Nachweis kann auch ein höherer Ausgleichsbetrag gemäß § 648 BGB geltend gemacht werden. Dem AG oder dessen Erben bleibt der Nachweis unbenommen, dass ein Schaden nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist. Die Kündigung hat in Textform mit Unterschrift zu erfolgen.

2. Die vorstehende Regelung gilt auch für den Fall, dass der AN entgegen diesem Vertrag die Bestattung des AG nach dessen Tod nicht durchführt.

VI.

Dieser Vertrag entspricht dem höchstpersönlichen Willen des AG. Weder ein Rechtsnachfolger (Erbe), noch ein Betreuer, Testamentsvollstrecker, Nachlasspfleger oder dritte Personen sind berechtigt, diesen Vertrag aufzuheben.

VII.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die **Widerrufsfrist** beträgt **vierzehn Tage** ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (einfügen: *Namen, Anschrift, Telefonnummer, Telefaxnummer und E-Mail-Adresse des Unternehmens*) mittels einer **eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail)** über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das nachfolgende **Muster-Widerrufsformular** verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

VIII.

Sollten einzelne Regelungen dieses Vertrages unwirksam sein, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Verfügungen.

Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es im Original und unterschrieben zurück.

An (Einfügen durch den **Unternehmer**):

.....
Name des Unternehmens

.....
Anschrift des Unternehmens

.....
Telefonnummer

.....
Faxnummer

.....
E-Mail

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*)
abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Bestellt am (*) /erhalten am (*)

.....
Vor- und Nachname des/der Auftraggeber(s)

.....
Anschrift des/der Auftraggeber(s)

(*) *Unzutreffendes streichen.*

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des/der Auftraggeber(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Zusätzliche handschriftliche Verfügung zur Übertragung des Totenfürsorgerechts

Dieser Bestattungsvertrag ist Bestandteil meines letzten Willens.

Ich übertrage Herrn/Frau/divers das Totenfürsorgerecht.

.....
Anschrift

.....
Telefonnummer

.....
E-Mail

Anlagen (*Zutreffendes ankreuzen*):

- ☐ Angebot/Kostenaufstellung vom mit genauen Bestattungsmodalitäten und inklusive aller zu diesem Zeitpunkt ersichtlichen Fremdleistungen, wie z. B. Friedhofs- und Kremationsgebühren, Zeitungsanzeigen, Blumenschmuck, Bewirtung/Kaffeetafel, Steinmetzarbeiten, Grabpflege
- ☐ Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- ☐ Nürnberger Bestattungsvorsorgeversicherung
- ☐ Abtretungserklärung, Abtretungsanzeige gegenüber Sterbegeldversicherung und Kopie der Versicherungspolice bzw. des Versicherungsantrages
- ☐ Geburtsurkunde
- ☐ Heiratsurkunde
- ☐ Scheidungsurteil
- ☐ Sterbeurkunde des Ehegatten
- ☐ Standesamtlicher Anmeldebogen
- ☐ Festlegungen über Bestattungsart (Erd- oder Feuerbestattung), Beisetzungsort, musikalische Begleitung der Trauerfeier, Bestattungsbehältnis (Sarg oder Urne), Ablauf der Feierlichkeiten nach der Beisetzung, Form der Veröffentlichung der Traueranzeige, weitere individuelle Wünsche
 - ☐ Eigenhändig geschriebene und unterschriebene Verfügung für die Feuerbestattung
 - ☐ Eigenhändig geschriebene und unterschriebene Verfügung für eine anonyme Bestattung
 - ☐ Eigenhändig geschriebene und unterschriebene Verfügung für eine thanatopraktische Behandlung (Thanatopraxie umfasst die hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen)
 - ☐ Eigenhändig geschriebene und unterschriebene Verfügung für eine Seebestattung
- ☐ Beauftragung einer Grabpflege
- ☐ Beauftragung eines Grabdenkmals oder einer Nachschrift
- ☐ Anweisung für die Auszahlung eines eventuellen Überschusses
- ☐ Angaben über zu benachrichtigende Personen

Ort / Datum / Unterschrift

.....

Anhang zu 2.2 Bestattungsart (zwingend handschriftlich)

Erklärung zur **Feuerbestattung** bzw. **Verstreuung** bitte **handschriftlich** verfassen und beilegen.

Beispieltext:

Hiermit erkläre ich,, letztwillig, dass es mein Wunsch ist, mich nach meinem Ableben einäschern zu lassen bzw. die Asche zu verstreuen.

.....

.....

.....

Ort/Datum

Unterschrift

Anhang zu 2.3 Grabart (zwingend handschriftlich)

Erklärung zur **Grabart** bitte **handschriftlich** verfassen und beilegen.

Beispieltext:

Hiermit erkläre ich,, letztwillig, dass es mein Wunsch ist, nach meinem Ableben in einem anonymem Grab bestattet zu werden.

.....

.....

.....

Ort/Datum

Unterschrift